



1. Semester / Bachelorstudiengang Heilpädagogik (reakkr.)

Modul 01 - Zielgruppen, Lebenslagen und Teilhabebereiche

01.1 - Zielgruppen, Lebenslagen und Teilhabebereiche – POL

011181 Zielgruppen, Lebenslagen und Teilhabebereiche - POL

Prof. Dr. Reinhard Burtscher

Mo 08:30-11:45 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2022

Raum s.A. | SWS 4 | TN 20 | Seminar

An ausgewählten Zielgruppen und Handlungsfelder werden fachliche Aufgaben sowie Herausforderungen der Heilpädagogik diskutiert. Mit der Veranstaltungsform des Problemorientierten Lernens (POL) entwickeln die Studierenden eigene Fragestellungen und Hypothesen, die sie auf das selbsttätige sowie selbstreflexive Lernen vorbereiten. Die zur Bearbeitung vorgelegten Praxisbeispiele ermöglichen eine konkrete Auseinandersetzung mit Inklusions- und Exklusionsprozessen in unterschiedlichen Teilhabebereichen.

011182 Zielgruppen, Lebenslagen und Teilhabebereiche - POL

Prof. Dr. Reinhard Burtscher

Mi 08:30-11:45 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2022

Raum s.A. | SWS 4 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 011181

Modul 02 - Historische und theoretische Grundlagen der Heilpädagogik



02.1 - Sozial- und Kulturgeschichte der Heilpädagogik

021181 Sozial- und Kulturgeschichte der Heilpädagogik

Cäcilia Eming

Mo 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 10.10.2022

Fr 04.11.2022, Fr 18.11.2022, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Seminar

In diesem Baustein geht es um grundlegende historische Entwicklungslinien der Heilpädagogik, die das Selbstverständnis der Profession wie auch Disziplin geprägt haben. Zentrale Inhalte sind die wechselseitige Bedingtheit von Ideengeschichte und Sozial- sowie Institutionengeschichte in den verschiedenen Zeitepochen: vom Zeitalter der Aufklärung über die Phase der Institutionalisierung heilpädagogischer Arbeitsfelder im Jahrhundert bis zu den sich zuwiderlaufenden Entwicklungen im 20. Jahrhundert zwischen Fremdbestimmung (Stichwort: „Eugenik“) und Selbstbestimmung (Stichwort: Menschenrechtsperspektive).

Das Seminar wird 14-tägig stattfinden. Außerdem ist ein Besuch des Internationalen Archivs für Heilpädagogik in Trebnitz in zwei Teilgruppen á 20 Personen an dem jeweiligen Freitag geplant.

02.3 - Propädeutikum

023181 Propädeutikum

Ekkehard Arnold

Di 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 11.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Im Zentrum dieses Teilmoduls steht der selbsttätige Erwerb professionsbezogener und wissenschaftlicher Kompetenzen. In kritischer Reflexion ihrer Vorerfahrungen entwickeln die Studierenden erkenntnisleitende Fragestellungen zur Gestaltung ihres weiteren Studiums. Berufskundliche und berufspolitische Anteile erweitern ihre Auseinandersetzung mit der angestrebten Berufsrolle. Darüber hinaus eignen sie sich Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens an, insbesondere:

- Literatur- und Internetrecherchen,
- Formen der Aufbereitung und Dokumentation wissenschaftlicher Erkenntnisse,
- gruppenbezogenes, kooperatives wissenschaftliches Arbeiten,
- Strukturieren und Formulieren wissenschaftlicher Texte und Formen schriftlicher und mündlicher Ergebnispräsentation.

023182 Propädeutikum

Ekkehard Arnold

Di 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 11.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 023181

Modul 03 - Handlungstheorien und Methoden der Heilpädagogik I



03.1 - Einführung in Handlungstheorien und Methode

031181 Einführung in die Handlungstheorien und Methoden

Prof. Dr. Sabine Michalek

Do 16:00-17:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Seminar

Im Mittelpunkt des Seminars steht das Kennenlernen von Methoden zur heilpädagogischen Entwicklungsbegleitung in den Bereichen Spiel, Wahrnehmung und Bewegung, Sprache und Interaktion sowie schulbegleitender Lernunterstützung. Darüber hinaus werden grundlegende heilpädagogische Handlungsansätze vermittelt, die bei verschiedensten Formen von Beeinträchtigung und unterschiedlichen Altersgruppen angewendet werden können.

03.2 - Wahrnehmungs- und körperorientierte Methoden (WP)

032181 Körperorientierte Verfahren: Bewegung, Kreativer Tanz und Theaterpädagogik

Marlies Dietz-Bester

Di 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 18.10.2022

Raum S 113 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Dieses Seminar vermittelt einen praktischen und theoretischen Einblick in Methodik und Didaktik von verschiedenen körperorientierten Methoden. Es werden Ansätze zur Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen aufgezeigt.

Der Ansatz von Bewegungspädagogik, Tanzpädagogik und auch Theaterpädagogik, ist die ganzheitliche Förderung des Menschen über die Bewegung, die Körperwahrnehmung, den Körperausdruck und den Tanz. Hierbei geht es nicht um das Erlernen von festen Schrittfolgen oder festen Texten, sondern um einen kreativen, selbstbestimmten Umgang mit Körperausdruck, Tanz und Bewegung. Der kreative Einsatz dieser Methoden, kombiniert mit verschiedenen Entspannungsverfahren, fördern Wahrnehmung, Interaktion, Kommunikation, Konzentration, soziale Kompetenz und können bei der gesamten Persönlichkeitsentwicklung helfen. Durch eigenes Ausprobieren und über die Erörterung von theoretischen Grundlagen, sowie über die Erarbeitung eines Modells zur Bewegungsanalyse, werden Arbeitsschritte erlernt zur Anwendung dieser Methoden in heilpädagogischen Arbeitsfeldern.

Bitte bequeme Kleidung und Socken oder Gymnastikschuhe mitbringen.



03.3 - Ästhetische Methoden in der Heilpädagogik (WP)

033181 Wohl-Klang - Ästhetische Wahrnehmung und Gestaltung mit auditiven Medien

Prof. Kirsten Reese

Di 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 18.10.2022

Di 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 18.10.2022

Raum S 103 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Ausgehend von der hörenden Wahrnehmung thematisiert das Seminar Klänge, Geräusche, Soundscapes/Klangumgebungen, die als "schön", vertraut, beruhigend, inspirierend usw. empfunden werden. Dies können z.B. sein: Naturgeräusche, ausgewählte Geräusche aus dem Alltag, musikalisch strukturierte Klänge, Collagen mit Stimmen usw. Die Teilnehmenden werden solche Klänge finden oder erfinden, aufnehmen, und mit medialen Mitteln gestalten. Vor allem geht es um die Entwicklung eigener Ideen und praktischer Projekte der Teilnehmenden, Klangumgebungen kreativ zu gestalten, z.B. in Raum-Installationen oder im Zusammenspiel mit anderen Medien (Foto, Video). Es werden Herangehensweisen erprobt, wie Menschen aus unterschiedlichen Zielgruppen sich in Klangumgebungen wiederfinden können, oder diese über verschiedene Interfaces (Mikrofone, Sensoren, Controller) spielerisch beeinflussen können.

Modul 04 - Philosophisch-theologische Grundlagen der Heilpädagogik I

04.1 - Einführung in die Anthropologie

041181 Einführung in die Anthropologie

Prof. Dr. Norbert Steinkamp

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Auf der Grundlage wichtiger Motive und ausgewählter Theorien erziehungswissenschaftlicher, philosophischer und theologischer Anthropologie entwickeln die Studierenden ein Bewusstsein für die Bedeutung von Auffassungen über den Menschen (bzw. „Menschenbilder“). In der Praxis der Heilpädagogik implizit vorhandene Menschenbilder sollen offengelegt sowie auf ihre Relevanz und Gefahren hin kritisch reflektiert werden können.

Modul 05 - Inklusive Bildung und Pädagogik der Vielfalt



05.1 - Differenz und Vielfalt: Theoretische Grundlagen inklusiver Pädagogik

051181 Differenz und Vielfalt: Theoretische Grundlagen inklusiver Pädagogik

Prof. Dr. Vera Munde

Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Seminar

Dieses Seminar thematisiert die bildungspolitischen, theoretischen und ethischen Hintergründe der ‚Pädagogik als inklusive‘ mit ihren integrations- und allgemeinpädagogischen Entwicklungslinien, wobei besonders auf das pädagogische Konzept der Pädagogik der Vielfalt eingegangen wird. Die Debatten um Differenz und Anerkennung; Heterogenität und Diversität; Normalismus, Othering und Intersektionalität werden in ihrem Zusammenhang zur Inklusionsdebatte erarbeitet und nach deren Verwendung in und durch Praxis

Modul 06 - Diagnostik und Teilhabeplanung

06.1 - Einführung in die Beobachtungsmethoden

061181 Gr. 1: Einführung in die Beobachtungsmethoden

Prof. Dr. Vera Munde

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 13.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit einem Teilbereich der diagnostischen Informationsermittlung, insbesondere mit der sozialen Beobachtung (z.B. Verhaltensbeobachtung, Interaktionsbeobachtung und Gruppenbeobachtung) und der diagnostischen Gesprächsführung. Nach einer Einführung in die allgemeine Beobachtungslehre (systematische Verhaltensbeobachtung), werden unterschiedliche Beobachtungstheorien und -methoden vermittelt und verschiedene Beobachtungsinstrumente vorgestellt. Durch die diagnostische Gesprächsführung sollen weitere Informationen über die Sichtweise der Betroffenen und der Bezugspersonen gewonnen werden. Diese diagnostischen Informationsermittlungen bilden die Grundlage der diagnostischen Hypothesenbildung und des Weiteren diagnostischen und lernbegleitenden Vorgehens.

061182 Gr. 2: Einführung in die Beobachtungsmethoden

Prof. Dr. Vera Munde

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 20.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 061181

Modul 09 - Rechtliche Grundlagen der Heilpädagogik



09.1 - Einführung in das Bürgerliche Gesetzbuch

091181 Einführung in das Bürgerliche Gesetzbuch

Prof. Dr. Anna Schwedler-Allmendinger
Mo 12:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 10.10.2022
Raum s.A. | SWS 1 | TN 40 | Vorlesung

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Regelungen der rechtlichen Handlungsfähigkeit und der Verantwortlichkeit für eigenes Handeln: Geschäftsfähigkeit, Deliktsfähigkeit, Einwilligungsfähigkeit sowie der gesetzlichen und rechtsgeschäftlichen Vertretung einschließlich der Genehmigungsvorbehalte.

Modul 10 - Erziehungswissenschaftliche und -psychologische Grundlagen der Heilpädagogik

10.1 - Erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Heilpädagogik

101181 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Heilpädagogik

Prof. Dr. Axel Bohmeyer
Di 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 18.10.2022
Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Die einführende Vorlesung befasst sich mit unterschiedlichen historischen und aktuellen Grundpositionen erziehungswissenschaftlicher Theorien als Reflexionsrahmen für die heilpädagogische Praxis. Es geht um die systematische, historische und vergleichende Beschäftigung mit den pädagogischen Grundbegriffen und Kategorien sowie um die Analyse und Reflexion der verschiedenen Begründungs- und Gestaltungsformen (heil-)pädagogischen Handelns.

10.2 - Entwicklungspsychologische Grundlagen der Heilpädagogik

102181 Entwicklungspsychologische Grundlagen der HP

Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac
Do 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2022
Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Das Modul vermittelt einen vertiefenden Überblick über entwicklungspsychologische Forschung und Anwendung in der Kindheit und Jugend. Im Rahmen der Vorlesung werden Grundbegriffe, Theorien, Methoden und empirische Befunde der Entwicklungspsychologie zu ausgewählten Funktionsbereichen (z.B. biologische-, kognitive-, soziale- und Persönlichkeitsentwicklung) und über Entwicklungskontexte (Diversität der Entwicklung) hinweg vorgestellt. Der Einfluss von sowohl biologisch-genetischen als auch von kulturellen Faktoren auf die Entwicklung wird berücksichtigt.